



BRAINCHECKER



9. Welche der folgenden Eigenschaften erhöhen das Suchtpotenzial von Glücksspielen und machen diese somit gefährlich?

R F P

a) Die Spiele folgen schnell aufeinander	X		
b) Hohe Gewinnmöglichkeiten	X		
c) Verluste werden angezeigt		X	
d) Pausen zwischen den Spielen		X	

10. Welche der folgenden Verhaltensweisen deuten auf Probleme beim Glücksspielen hin?

R F P

a) Geld haben		X	
b) Schulden machen	X		
c) Das Spielen verheimlichen	X		
d) Viel Sport treiben		X	
e) Freunde vernachlässigen	X		
f) Versuchen das verlorene Geld wiederzugewinnen	X		

GESAMTPUNKTZAHL: _____

Kreuze RICHTIG (R) oder FALSCH (F) an.
Für jedes Kreuz an der richtigen Stelle erhältst du einen PUNKT (P).
PUNKTE (P) werden erst bei der Auswertung ausgefüllt.

1.

R F P

a) Poker gilt in Deutschland als Glücksspiel.	X		
b) Sportwetten gelten in Deutschland als Glücksspiel.	X		
c) Börsenhandel gilt in Deutschland als Glücksspiel.		X	
d) Surfen gilt in Deutschland als Glücksspiel.		X	
e) Geldspielautomaten gelten in Deutschland als Glücksspiel.	X		
f) Dart gilt in Deutschland als Glücksspiel.		X	

2.

Ab wie viel Jahren darf man in Deutschland in eine staatliche Spielbank?

P

a) Ab 16 Jahren		Ab 18 Jahren		Ab 21 Jahren	X	gar nicht		
-----------------	--	--------------	--	--------------	---	-----------	--	--

Ab wie viel Jahren darf man in Deutschland in eine Spielothek?

b) Ab 16 Jahren		Ab 18 Jahren	X	Ab 21 Jahren		gar nicht		
-----------------	--	--------------	---	--------------	--	-----------	--	--

Ab wie viel Jahren darf man in Deutschland im Internet um Geld pokern?

c) Ab 16 Jahren		Ab 18 Jahren		Ab 21 Jahren		gar nicht	X	
-----------------	--	--------------	--	--------------	--	-----------	---	--

Ab wie viel Jahren darf man in Deutschland Lotto spielen?

d) Ab 16 Jahren		Ab 18 Jahren	X	Ab 21 Jahren		gar nicht		
-----------------	--	--------------	---	--------------	--	-----------	--	--

Ab wie viel Jahren darf man in Deutschland Sportwetten abschließen?

e) Ab 16 Jahren		Ab 18 Jahren	X	Ab 21 Jahren		gar nicht		
-----------------	--	--------------	---	--------------	--	-----------	--	--

BRAINCHECKER



3. Spielmanipulation ist, wenn verabredet wird ...

R F P

	R	F	P
a) eine Rote Karte zu kassieren.	X		
b) vor dem Spiel eine extra Trainingseinheit einzulegen.		X	
c) das Spiel zu verlieren.	X		
d) genau zwei Tore zu schießen.	X		

4. Für Spielmanipulationen anfällig ist, wer ...

R F P

	R	F	P
a) besonders gut spielt.		X	
b) Spielschulden hat.	X		
c) auf der Ersatzbank sitzt.		X	
d) jemandem von der Wettmafia einen Gefallen schuldet.	X		

5. Volljährige Fußballer dürfen wetten auf ...

R F P

	R	F	P
a) Spiele ihrer eigenen Mannschaft.		X	
b) auf Hunderennen.	X		
c) Spiele ihres eigenen Vereins.		X	

6. Welche der folgenden Behauptungen sind richtig?

R F P

	R	F	P
a) Wenn man sich im Sport gut auskennt, kann man durch Sportwetten sicher Geld verdienen.		X	
b) Wetten auf Ereignisse während des Spiels (Ecken, Fouls, Elfmeter...) haben nichts mit Expertenwissen zu tun.	X		
c) Das einzig sichere bei Sportwetten ist, dass der Buchmacher seinen Anteil am Einsatz erhält.	X		

7. Was heißt eine Ausschüttungsquote von 60%?

R F P

	R	F	P
a) Man gewinnt mit einer Wahrscheinlichkeit von 60%.		X	
b) 40% des Einsatzes bleiben auf lange Sicht beim Anbieter.	X		
c) Mit einer Wahrscheinlichkeit von 60% verschüttet man beim Spielen sein Getränk.		X	

8. Wenn beim Roulette sechs Mal hintereinander Rot kam, ist es dann am wahrscheinlichsten, dass ...

R F P

	R	F	P
a) wieder Rot kommt.		X	
b) Schwarz kommt.		X	
c) aufs neue der Zufall entscheidet.	X		